

(Aus dem Marktstatus vom 6. Apr 2011)

Yen-Carry-Trades bestimmen das Währungsbild. Für morgen wird erwartet, dass die EZB die Zinsen um 0,25 % anhebt. Da besorgt man sich doch lieber noch billige Yen-Kredite... Da auch die US-Akteure nicht sicher sind, ob es nicht doch bald ein Ende der lockeren Geldpolitik gibt, ziehen sie mit. Schließlich ist davon auszugehen, dass die Zinsen in Japan noch sehr lange sehr tief bleiben und da auch davon auszugehen ist, dass Japan im Zuge des Wiederaufbaus nach der Katastrophe verstärkt Güter und Dienstleistungen aus dem Ausland importieren muss, wird das den Yen ebenfalls drücken. Ideale Voraussetzungen für Yen-Carry-Trades – das mit den Carry-Trades selbst verbundene Risiko ist noch auf längere Zeit sehr gering.

Verstärkte Carry-Trade-Aktivitäten sind immer auch ein Indiz steigender Risiko-Neigung.

Und so fällt der Yen gegen Euro und Dollar seit einigen Tagen deutlich.

Andere lasen von hier ausgehend zuletzt auch:

- [Währungen - Carry-Trades - bullische Stärke](#)

Rate this item: ▼ Submit Rating

Ihre Stimme, bitte!

Please wait...